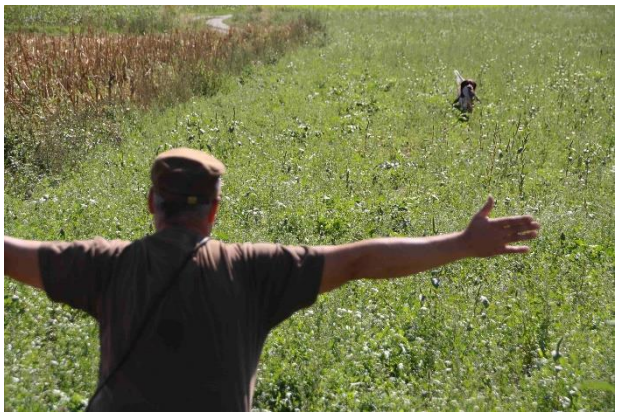
Internationale Münsterländerprüfung A und B 2019 in Machland/ Österreich

Am 21. und 22. September 2019 fand die Internationale Münsterländerprüfung A und B (IMP) in Österreich statt. Veranstaltet wurde dieses Ereignis von KlM-International und ausgerichtet vom Österreichischen Verein für Große und Kleine Münsterländer unter der Suchenleitung von Dietrich Berning (Präsident KlM-I) und Philipp Ita (Präsident ÖVMü). Bereits am Donnerstag fand eine öffentliche Richterbesprechung unter der Teilnahme vieler Hundeführer statt, bei der die Prüfungsordnung erläutert wurde. Somit waren alle gut auf die bevorstehenden Aufgaben vorbereitet und es konnte am nächsten Morgen voller Tatendrang begonnen werden.

Begrüßung der Teilnehmer

In der A-Variante starteten zehn Gespanne und in der B-Variante waren sechs Gespanne angetreten. Insgesamt traten zwölf Kleine Münsterländer und vier Große Münsterländer zu der Prüfung an.

Am Freitag wurde von allen Teilnehmern ein sehr gut organisiertes Prüfungsprogramm in den Fächern Feld, Wald und Wasser absolviert und es wurden Schweißfährten gearbeitet, die unter teilweise besonderem körperlichen Einsatz gelegt und verfolgt wurden. Es standen wildreiche Felder und anspruchsvolle Gewässer zur Verfügung, die Hund und Führer forderten und erfreuten, da jeder seinen Leistungswillen besonders zeigen konnte. Diese außergewöhnlichen Reviere konnten erneut darstellen, was unsere vielseitigen Jagdgebrauchshunde imstande sind zu leisten und, dass Kleine und Große Münsterländer hervorragende Jagdbegleiter für jede Jagdgelegenheit sind.



Verlorenbringen

Unterwegs auf gebirgiger Fährte

Wasserarbeit – Bringen von Ente und Schußfestigkeit

Für einen Imbiss war an der Wasserstation gesorgt, welcher bei herrlichem Wetter gern genutzt wurde, auch um kurze Wartezeiten zu überbrücken. An diesem Abend konnten sicher einige Hunde und Hundeführer zufrieden und erschöpft sich zur Ruhe begeben. Der Nächste Morgen begrüßte uns ebenfalls mit wunderschönstem Sonnenschein und so konnten die verbliebenen Prüfungsfächer absolviert werden, bevor es am späten Vormittag zu einer besonderen Herausforderung aufging, der Gemeinsamen Paarsuche für die Prüfungsteilnehmer der A-Variante.

Paarsuche – eine besondere Herausforderung für zwei Jagdhunde

Dabei sollten zwei Prüfungshunde gemeinsam zeigen, wie sie systematisch und führerbezogen eine Feldfläche absuchen und gefundenes Wild vorstehen beziehungsweise der Suchenpartner dem anderen sekundiert. Danach wurden noch die Hunde der A-Variante beim Standtreiben auf Ruhe und Schussfestigkeit geprüft. Beim gemeinsamen Mittagessen konnte man sich anschließend stärken und über die abgeschlossene Prüfung freuen und unterhalten. Nach der Mittagspause wurde eine Internationale Zuchtschau abgehalten, die von den

Die schönste Hündin unter den Prüfungsteilnehmern

meisten Hunden absolviert wurde und der schönste teilnehmende Hund gekürt werden konnte. Am Abend fanden sich alle Teilnehmer, teilweise mit ihren Hunden, sowie die Richter, Revierführer und Helfer zu einem gemeinsamen Grünen Abend mit anschließender Siegerehrung ein. In gemütlicher Runde bei ausgezeichnetem Essen konnte sich über die Erlebnisse ausgetauscht, sowie der musikalischen Begleitung durch die Jagdhornbläsergruppe Machland unter der Leitung von Hornmeister Johann Mayrhofer gelauscht werden.

Besonderer Dank gilt den Jagdgesellschaften für die Bereitstellung der Reviere und der engagierten Revierführer, die diese Prüfung überhaupt ermöglicht haben. Die Verköstigung an allen Tagen durch die Teams des Mühlviertler Hofs und des Gasthauses Kastner hat alle Beteiligten bei Kräften und guter Laune gehalten. Auch den vielen fleißigen Helfern im Hintergrund ist die rundherum gelungene Veranstaltung mit zu verdanken. Nicht zuletzt wird diese Veranstaltung in der Erinnerung von allen bleiben, auch durch die Preise und Andenken, wobei besonderer Dank Werner Hufnagl und Georg Kühberger, sowie der Firma ALPJAGD gilt.

Unter diesen Eindrücken wächst die Vorfreude auf die nächste IMP 2020, welche im Rheinland um D-47546 Kalkar vom 08.-12.10.2020 stattfinden wird und die Veranstalter sich bereits jetzt auf eine zahlreiche Teilnahme freuen.

Beate Mitmeier

Die Sieger der A-Variante: v.l. 1. Gaby vom Tannermoor (Führerin Barbara Hammer), 3. Kira vom Auenwald (JKN) (Führer Matrin Hertweck), 2. Heska von der Edwies (Führer Jürgen Würger)

Die Sieger der B-Variante: v.l. 2. Ella vom Steinriegel (Führerin Martina Eisenberger), 1. Dora II vom Berkelsee (Führer Jendrik Heinz), 3. Dux II von Ottenstein (Führer Hermann Schläpfer)